



Holger Müller Mdl.

Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath

Nr. 59 | 4. Februar 2010 | www.klartext-mueller.de

Noch 93 Tage bis zur Wahl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nur noch 93 Tage bis zum 9. Mai 2010. Dann wird der neue Landtag in Nordrhein-Westfalen gewählt.

In den letzten Wochen habe ich mit vielen Menschen gesprochen. Auf vielen Neujahrsempfängen und Karnevalssitzungen, in Bürgergesprächen und bei Unternehmen vor Ort.

Die meisten Stimmen waren eindeutig: die Menschen wollen weiterhin Sicherheit und Stabilität in und für Nordrhein-Westfalen. Ein rot-rotes oder rot-rot-grünes Experiment lehnen die meisten Menschen ab. Und das mit gutem Grund. Solche Farbenspiele würden unserem Land schaden und die Arbeit, die wir in den letzten fünf Jahren - nach 39 Jahren roter Misswirtschaft - erfolgreich begonnen haben, zerstören. Wir dürfen unser Land nicht diesen Chaoten überlassen. NRW muss stabil bleiben. Und das geht nur mit uns, der CDU. Dafür werde ich auch die nächsten 93 Tage arbeiten. Und darüber hinaus.

Ich freue mich über viel Zuspruch und viel Engagement für meinen Wahlkampf. Wenn auch Sie Interesse haben, mich zu unterstützen, würde mich das sehr freuen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten. Sprechen Sie mich einfach mal darauf an. Sie erreichen mich am Besten und am Einfachsten über mein Handy unter 0172 6203282. Oder per email an holger.mueller@landtag.nrw.de.

In diese Woche haben die 142. und 143. Plenarsitzung in Düsseldorf stattgefunden. Das, was die Opposition dazu beiträgt, ist nur Wahlkampf. Inhaltlich kommt nichts, rein gar nichts.

Der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt war **Gesetz zur Änderung des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen**, der mit den Stimmen der Regierungskoalition aus CDU und FDP verabschiedet wurde.

Hierzu hatte die CDU-Fraktion bereits ein Positionspapier erarbeitet. Eine Zusammenfassung mit Link zum Positionspapier finden Sie auf der nächsten Seite.



NRW hat die führenden Hilfsorganisationen mit Sitz in NRW zu einer gemeinsamen Aktion "NRW hilft Haiti" zusammengetrommelt. Die Hilfe kommt sicher an und wird gebraucht. Weitere Infos auf der letzten Seite.

Ich wünsche Ihnen heute viel Spaß beim Höhepunkt der Karnevalszeit. Wir alle freuen uns auf die letzten Sitzungen und den Beginn des Straßenkarnevals.

Mit karnevalistischen Grüßen bin ich Ihr und Euer



"Sicher leben in Nordrhein-Westfalen"

Stichworte zum Positionspapier der CDU-Landtagsfraktion

Ziele:

- starker Staat
- NRW = Land mit niedrigster Kriminalitätsrate und höchster Aufklärungsquote
- Null Toleranz bei Verbrechen
- keine rechtsfreien Räume
- keine Verharmlosung so genannter Bagatell- und Kavaliersdelikte
- Opferschutz vor Täterschutz
- Konzentration der Polizei auf Bekämpfung und Vorbeugung von Straftaten
- mehr Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit
- bürgernahe Polizeidienst im ländlichen Raum
 - Sicherheitsempfinden stärken
 - Land sicherer machen

Neuanfang eingeleitet:

- Personalabbau gestoppt
- seit 2008 jährlich 1.100 neue Polizeianwärter (doppelt so viele als früher)
- kw-Vermerke gestrichen (841 Stellen erhalten)
- 500 zusätzliche Polizeikräfte im operativen Dienst durch Abschaffung der Polizeiebene bei den Bezirksregierungen
- Polizei wird wieder verstärkt vor Ort eingesetzt
- Reform der Polizeiausbildung vorangetrieben
- unnötige bürokratische Hemmnisse beseitigt
- Anschaffung von neuen Dienstwaffen
- Erneuerung der Fahrzeugflotte
- Einführung neuer, funktionaler Dienstuniformen
- Bereitstellung von über 80 Millionen Euro für die Einführung des digitalen Polizeifunks
- Wiedereinführung der Polizeireiterstaffeln



Kostenloser Download auf:

www.cdu-nrw-fraktion.de/fileadmin/user_upload/PDF/Broschueren/BroschuereInnereSicherheit.pdf

Kurz notiert

Der Fraktionsvorsitzende Helmut Stahl zur Causa „Regina van Dinther“

"Die derzeitige Debatte um die Landtagspräsidentin hat keinen von uns unberührt gelassen. Regina van Dinther ist in den vergangenen Tagen regelrecht gejagt worden. Dabei ist ihr Stellvertreter Moron immer mehr in den Hintergrund des öffentlichen Interesses geraten. Das zeigt, wem die Sache dient, nämlich der Opposition. Ihr geht es längst nicht mehr um die Sache, längst nicht mehr um Aufklärung, sondern darum, wie man der Landtagspräsidentin und der CDU insgesamt Schaden zufügen kann. Deshalb lässt die Opposition auch nichts unversucht, um die Diskussion weiter am Köcheln zu halten."

"Auslöser für die ganze Debatte war das Unternehmen RAG, das entsprechende Gremien wie den Regionalbeirat berufen hat. Das Unternehmen hat gestern gehandelt, indem es erklärt hat, Zahlungen an die Mitglieder des Regionalbeirat bis auf weiteres einzustellen. Die betroffenen Kollegen haben die Dinge geklärt, sie haben ihre Aufwandentschädigungen gespendet. Von daher ist die Sache abgearbeitet."

"Weder Kreis- noch Landesverband erheben derzeit finanzielle Forderungen gegen Regina van Dinther."



Zu Besuch im Landtag

Das Rösrather Dreigestirn besucht Düsseldorf

Das Rösrather Dreigestirn, Prinz Christoph (Volk) I., Bauer Jörg (Schallenberg) und Jungfrau Ramona (Raimund Volk) besuchten den heimischen Landtagsabgeordneten Holger Müller im Landtag in Düsseldorf.

Das Dreigestirn 2010 kommt vom Festkomitee Rösrather Karneval von 1973 e.V. und wollte den Landtag unabhängig vom Trubel der Karnevalsfeiern einmal besichtigen und sehen, wo der Rösrather Landtagsabgeordnete Holger Müller wirkt.



JU Bergisch Gladbach

Holger Müller besucht Jahreshauptversammlung des Bergisch Gladbacher CDU-Nachwuchses

Einstimmig wählten die Mitglieder der Jungen Union Bergisch Gladbach ihren Vorsitzenden Diego Faßnacht (18, Schüler) wieder an die Spitze.

Zu seinen Stellvertretern wurden Martin Lucke und David Zenz gewählt. Oliver Griess ist neuer Geschäftsführer und Birthe Gerling Schatzmeisterin. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Christian Buchen, Annina Frangenberg, Dania Frangenberg, Robert Martin Kraus und Fabian Sahler.

An der gut besuchten Jahreshauptversammlung nahmen auch Bürgermeister Lutz Urbach, Hans Steinbach als Vorsitzender der Senioren Union und der Landtagsabgeordnete Holger Müller teil. Holger Müller berichtete über aktuelle Themen der Landespolitik und hob hier insbesondere Verbesserungen in der Bildungspolitik hervor, wie die Einstellung von zusätzlichen Lehrern um die Schulklassen zukünftig verkleinern und den Unterrichtsausfall weiter senken zu können.

Gleichzeitig blickte die JU auf ein ausgefülltes Jahr 2009 zurück. „2009 stand für uns im Zeichen mehrerer Wahlkämpfe“, so der wiedergewählte JU-Vorsitzende Diego Faßnacht: „Wir freuen uns, dass alle Wahlen für uns erfolgreich verlaufen sind. Besonders die überragenden Erfolge von Lutz Urbach und Wolfgang Bosbach haben uns in unserer aktiven Arbeit bestätigt.“

Auch im neuen Jahr steht mit der Landtagswahl wieder ein Wahlkampf an, in dem die JU Holger Müller in seinem Wahlkreis wieder tatkräftig unterstützen wird.



Landtagswahl 2010

Nachlass der Landesvertreterversammlung der CDU Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung der CDU-Landesliste für die Landtagswahl 2010

| | | | |
|----|-------------------------|-----|-------------------------------|
| 1 | Dr. Jürgen Börgers | 29 | Ulrich Gengen |
| 2 | Edmund Gillingham | 30 | Wolfgang Schöppes |
| 3 | Angela von Gierke | 31 | Erika Klöpper |
| 4 | Karl-Joachim Lammert | 32 | Joerg Büchel |
| 5 | Armin Laubert | 33 | Dieter Witt |
| 6 | Mano-Luis Fasin | 34 | Hans-Joachim |
| 7 | Oliver Wetzlar | 35 | Thomas Mählberg |
| 8 | Rebecca Sommer | 36 | Dieter Wink |
| 9 | Dr. Wilhelm Ortmann | 37 | Manfred Lütjens |
| 10 | Andreas Krawinkel | 38 | Prof. Dr. Dr. Thomas Wierling |
| 11 | Dieter Hagemann | 39 | Maria Wendorf-Lindemann |
| 12 | Ulrich Hagemann | 40 | Dieter Wink |
| 13 | Ulrich Hagemann | 41 | Ulrich Wierling |
| 14 | Riccardo Müller-Pagwitz | 42 | Ulrich Wierling |
| 15 | Ulrich Hagemann | 43 | Ulrich Wierling |
| 16 | Ulrich Hagemann | 44 | Ulrich Wierling |
| 17 | Ulrich Hagemann | 45 | Ulrich Wierling |
| 18 | Ulrich Hagemann | 46 | Ulrich Wierling |
| 19 | Ulrich Hagemann | 47 | Ulrich Wierling |
| 20 | Ulrich Hagemann | 48 | Ulrich Wierling |
| 21 | Ulrich Hagemann | 49 | Ulrich Wierling |
| 22 | Ulrich Hagemann | 50 | Ulrich Wierling |
| 23 | Ulrich Hagemann | 51 | Ulrich Wierling |
| 24 | Ulrich Hagemann | 52 | Ulrich Wierling |
| 25 | Ulrich Hagemann | 53 | Ulrich Wierling |
| 26 | Ulrich Hagemann | 54 | Ulrich Wierling |
| 27 | Ulrich Hagemann | 55 | Ulrich Wierling |
| 28 | Ulrich Hagemann | 56 | Ulrich Wierling |
| 29 | Ulrich Hagemann | 57 | Ulrich Wierling |
| 30 | Ulrich Hagemann | 58 | Ulrich Wierling |
| 31 | Ulrich Hagemann | 59 | Ulrich Wierling |
| 32 | Ulrich Hagemann | 60 | Ulrich Wierling |
| 33 | Ulrich Hagemann | 61 | Ulrich Wierling |
| 34 | Ulrich Hagemann | 62 | Ulrich Wierling |
| 35 | Ulrich Hagemann | 63 | Ulrich Wierling |
| 36 | Ulrich Hagemann | 64 | Ulrich Wierling |
| 37 | Ulrich Hagemann | 65 | Ulrich Wierling |
| 38 | Ulrich Hagemann | 66 | Ulrich Wierling |
| 39 | Ulrich Hagemann | 67 | Ulrich Wierling |
| 40 | Ulrich Hagemann | 68 | Ulrich Wierling |
| 41 | Ulrich Hagemann | 69 | Ulrich Wierling |
| 42 | Ulrich Hagemann | 70 | Ulrich Wierling |
| 43 | Ulrich Hagemann | 71 | Ulrich Wierling |
| 44 | Ulrich Hagemann | 72 | Ulrich Wierling |
| 45 | Ulrich Hagemann | 73 | Ulrich Wierling |
| 46 | Ulrich Hagemann | 74 | Ulrich Wierling |
| 47 | Ulrich Hagemann | 75 | Ulrich Wierling |
| 48 | Ulrich Hagemann | 76 | Ulrich Wierling |
| 49 | Ulrich Hagemann | 77 | Ulrich Wierling |
| 50 | Ulrich Hagemann | 78 | Ulrich Wierling |
| 51 | Ulrich Hagemann | 79 | Ulrich Wierling |
| 52 | Ulrich Hagemann | 80 | Ulrich Wierling |
| 53 | Ulrich Hagemann | 81 | Ulrich Wierling |
| 54 | Ulrich Hagemann | 82 | Ulrich Wierling |
| 55 | Ulrich Hagemann | 83 | Ulrich Wierling |
| 56 | Ulrich Hagemann | 84 | Ulrich Wierling |
| 57 | Ulrich Hagemann | 85 | Ulrich Wierling |
| 58 | Ulrich Hagemann | 86 | Ulrich Wierling |
| 59 | Ulrich Hagemann | 87 | Ulrich Wierling |
| 60 | Ulrich Hagemann | 88 | Ulrich Wierling |
| 61 | Ulrich Hagemann | 89 | Ulrich Wierling |
| 62 | Ulrich Hagemann | 90 | Ulrich Wierling |
| 63 | Ulrich Hagemann | 91 | Ulrich Wierling |
| 64 | Ulrich Hagemann | 92 | Ulrich Wierling |
| 65 | Ulrich Hagemann | 93 | Ulrich Wierling |
| 66 | Ulrich Hagemann | 94 | Ulrich Wierling |
| 67 | Ulrich Hagemann | 95 | Ulrich Wierling |
| 68 | Ulrich Hagemann | 96 | Ulrich Wierling |
| 69 | Ulrich Hagemann | 97 | Ulrich Wierling |
| 70 | Ulrich Hagemann | 98 | Ulrich Wierling |
| 71 | Ulrich Hagemann | 99 | Ulrich Wierling |
| 72 | Ulrich Hagemann | 100 | Ulrich Wierling |

CDU-Landesliste

Nach Platz 45 vor fünf Jahren kandidiert Holger Müller jetzt auf Platz 39 der CDU-Landesliste: „Meine Arbeit als sportpolitischer Sprecher wurde von der CDU NRW honoriert.“



Uwe Pakendorf ist neuer CDU-Chef in Rösraht

31-jähriger Kreistagsabgeordneter folgt auf Bernd Brauer

Am 31. Januar 2010 wurde Uwe Pakendorf (31) von der Jahreshauptversammlung der CDU Rösraht mit einem überwältigendem Vertrauensbonus zum Nachfolger von Bernd Brauer gewählt. "Mit einem so tollem Ergebnis habe ich nicht gerechnet", bedankte sich Pakendorf für die 91 % der abgegebenen gültigen Stimmen bei den anwesenden Mitgliedern und zahlreichen Gästen der Veranstaltung. Es gab nur eine Nein-Stimme und drei Enthaltungen.

Der Kreistagsabgeordnete für Overath und Rösraht will seine Erfahrungen, die er seit 2004 in der Kreispolitik sammeln konnte, zukünftig stärker in die Arbeit der CDU Rösraht einfließen lassen. Als Vorsitzender des Zukunftsausschusses des Kreises will er insbesondere die Folgen des demografischen Wandels auch in Rösraht stärker in den Fokus rücken. Allerdings sehe er es als junger Kommunalpolitiker als seine Pflicht an, kommenden Generationen keinen unnötig hohen



Schuldenberg zu überlassen. "In Rösraht darf es bei der derzeitigen Finanzlage kein "weiter-so" geben. Wir müssen unseren Beitrag leisten, auch wenn wir den Haushalt nicht mit eigenen Mitteln ausgleichen können", rief Pakendorf den Mitgliedern zu. Seines Erachtens biete die derzeitige Jamaika-Koalition in Rösraht beste Chancen, um sich dieser Aufgabe zu stellen: "Ich bin mir sicher, dass diese Zusammenarbeit sehr pragmatisch denkender Politiker zum Erfolg führen wird!"

Strategisch will der schon seit frühen Jahren Selbständige den Charakter der CDU Rösraht

als "Volkspartei" weiter ausbauen: "Wir müssen auf die Bürger zugehen. Ob als Fraktion oder Partei - wir müssen der erste Ansprechpartner für alle Bevölkerungsgruppen sein." Neue Mitglieder sollen zukünftig breiter und intensiver in die Parteiarbeit eingebunden werden. Die im Februar anstehende Neugründung der Frauen Union unter Federführung von Birgitta Wasser sei ein erster Schritt, der durch einen Aufbau einer Mittelstandsvereinigung ergänzt werden soll. Die Partei wolle sich unter seinem Vorsitz noch weiter öffnen.

Zunächst steht jedoch das Ziel des Gewinns der Landtagswahl auf der Agenda. "Die CDU Rösraht steht zu hundert Prozent hinter unserem Landtagsabgeordneten Holger Müller. Es gibt kaum einen Politiker, der den Charakter einer Volkspartei besser widerspiegelt als er. Deswegen werden wir auch die Landtagswahl gewinnen", ist sich Pakendorf sicher.

CDU-Ratsmannschaft Rösraht wieder komplett

Wolf-Dieter Thorwart folgt auch Bernd Brauer im Stadtrat

Nach dem beruflich bedingten Verzicht von Bernd Brauer ist nunmehr auch die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rösraht wieder komplett. Wolf-Dieter Thorwart (59) wurde am Montag zu Beginn der ersten Ratssitzung im Neuen Jahr von Bürgermeister Marcus Mombauer feierlich verpflichtet. Im Anschluss gratulierten auch Vize-Bürgermeister Wolfgang Büscher und Fraktionschef Erhard Füssler dem neuen Mitglied der CDU-Ratsmannschaft.



Thorwart bringt allerdings schon eine gehörige Portion Routine in die Ratsarbeit ein, denn

der Diplom-Ingenieur gehörte dem Gremium bereits von 1989 bis in den Herbst 2009 an – zunächst bei den Grünen, später bei den Bürgervereinigungen BfR und AIR. Seit vielen Jahren arbeitete der Forsbacher mit der Unionsfraktion eng zusammen, im vergangenen Jahr trat er schließlich der CDU bei und rückte jetzt (nach dem Ausscheiden von Bernd Brauer) über die Reserveliste erneut in den Rat ein.



Bildquelle: www.drk.de

Spendenaktion „Nordrhein-Westfalen hilft Haiti“

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers

Spendenkonto:

NRW hilft Haiti
Sparkasse KölnBonn
Konto Nr: 12 344
BLZ: 370 501 98

Koordinationsstelle:

Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
Tel: 0228/243350
E-Mail: eberhard.neugebohrn@sue-nrw.de

Die Erlöse der Spendenaktion kommen folgenden Hilfsorganisationen zu Gute, die in Nordrhein-Westfalen ansässig sind:

